

Region

Kanton schiebt dem geplanten Bikepark einen Riegel vor

Pfäffikon Er hatte gehofft, spätestens in einem Jahr mit der Installation des neuen Bikeparks in Pfäffikon beginnen zu können, nun erhielt der Verein Bikepark Pfäffikon eine Abfuhr. Doch der Vorstand bleibt optimistisch.



Drei Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden: Die Pläne für den Bikepark wären bereit, doch noch fehlt die Baubewilligung. Archivfoto: privat

Lea Chiapolini

Der Verein Bikepark Pfäffikon hat Post erhalten: einen Hindernisbrief des Kantons Zürich. Darin steckt nicht etwa die erwünschte Baubewilligung für den geplanten Bikepark im Wald beim Reservoir Pfäffberg. Im Gegenteil, der Kanton teilt dem Verein mit, dass unter den aktuellen Umständen keine Bewilligung möglich ist. Denn gleich zwei Voraussetzungen seien für eine abschliessende Beurteilung nicht erfüllt.

Das Projekt müsste einerseits in Koordination mit dem Waldentwicklungsplan 2025 erfolgen – doch dieser ist aktuell noch gar nicht in Kraft. «Daher schlägt die Abteilung Wald vor, das Gesuch für zirka ein Jahr zu sistieren», heisst es im Hindernisbrief.

Andererseits müsste der Bikepark Pfäffikon die Planungsgrundsätze des Mountainbike-Konzepts des Kantons Zürich einhalten. «Das erwähnte Kon-

zept ist in zirka einem Jahr verfügbar», schreibt die Baudirektion. «Die Abteilung Wald rechnet auch hier mit rund einem Jahr Wartefrist.» Daher sei das Projekt nicht bewilligungsfähig, und das Baugesuch werde bis auf Weiteres sistiert.

Gemeinde stärkt Verein den Rücken

«So lange wollen wir nicht warten», sagt Roger Hartmeier, Präsident des Vereins. «Wir wollen jetzt eine rechtsverbindliche Abklärung aufgrund der heute aktuellen Gesetzeslage.» Eine Verzögerung von zwei oder gar drei Jahren würde in seinen Augen das ganze Projekt gefährden. «Es könnten Sponsoren abspringen, oder schlimmstenfalls würde sich herausstellen, dass an dem Ort plötzlich gar kein Bikepark möglich ist.»

Auch wenn die beiden künftigen gesetzlichen Grundlagen noch nicht in Kraft seien, seien deren zentrale Anliegen von An-

fang an in der Planung und im Baugesuch mitberücksichtigt worden: Schutz der Natur, gezielte Lenkung der Besucherströme, Förderung eines sicheren und verantwortungsvollen Bike-Sports, Integration in bestehende Naherholungsräume.

Der Vereinsvorstand hat sich darum einstimmig dazu entschieden, gemeinsam mit der Gemeinde das Baugesuch im «formell koordinierten und kostenpflichtigen Verfahren» weiterbearbeiten zu lassen. Oder anders formuliert: Der Verein hat Einsprache gegen den Hindernisbrief eingereicht und fordert die Weiterbearbeitung des Projekts – mit Rücken-deckung durch die Gemeinde.

Dass sich auch die Gemeinde Pfäffikon für einen Bikepark starkmacht, hat seinen Ursprung in diversen Mitwirkungsveranstaltungen. «Dabei kam klar zum Ausdruck, dass die Bevölkerung sich mehr Freiräume für Freizeitaktivitäten wünscht», schreibt der Gemeinderat in seiner Stellungnahme zum Baugesuch.

Auch sei in diesen Veranstaltungen der Wunsch nach einer Pumptrack-Anlage geäussert worden. «In der Region werden aber aktuell sehr viele solcher Anlagen realisiert oder Projekte genehmigt, weshalb der Gemeinderat Pfäffikon auf ein solches Vorhaben verzichtet und einen alternativen Bikepark bevorzugt», heisst es abschliessend.

Guetsli für den Bikepark

Rund 130 000 Franken würde die Erstellung des Outdoor-Bikeparks mit drei Routen kosten. «Es werden aber keine öffentlichen Mittel für den Bau verwendet – die Finanzierung läuft über Spenden, Gönner und Sponso-

ren», sagt Hartmeier. Die Gemeinde stellt lediglich das Land zur Verfügung. Die Spendensammlung zur Deckung der Baukosten läuft seit Februar. «Bisher ist rund die Hälfte des nötigen Geldes zusammengekommen», sagt Roger Hartmeier zufrieden.

Auf der Website des Vereins läuft indes als Reaktion auf den Hindernisbrief eine Art Unterschriftensammlung, wo sich jeder eintragen kann, der den Bikepark symbolisch unterstützen will. «Ein digitales Schulterklopfen, ein Symbol für Zusammenhalt.» Bisher haben sich rund 350 Personen eingetragen.

Dass ein Grossteil der Pfäffikerinnen und Pfäffiker hinter dem Bikepark steht, wird zudem regelmässig an Roger Hartmeier herangetragen. «Eltern erzählen von Kindern, die den Park kaum erwarten können. Vereine, Private und Unternehmen melden sich freiwillig, um beim Bau mit anzupacken.» Pfäffiker Kinder haben sogar schon Guetsli gebacken und den Erlös ihres Verkaufsstands dem Verein übergeben.

«Wir sind noch nicht einmal aktiv auf Sponsorensuche, und die Firmen melden sich bereits bei uns, weil sie uns unterstützen wollen», sagt Hartmeier. «Die vielen positiven Reaktionen sind der Wahnsinn, aber noch sind uns die Hände gebunden.»

Nun hoffen er und die weiteren Vereinsmitglieder, möglichst bald in einem Gespräch mit den Kantonsvertretern ihre Sicht darlegen und die grosse Anzahl der Unterstützer präsentieren zu können. «Wir wollen zeigen, dass wir gesetzeskonform vorwärts machen wollen», sagt Hartmeier und ergänzt: «Der Kanton soll sich doch ein Schüppli geben.»



Martin Dörig (links), Roger Hartmeier (Mitte) und Giacinto In-Albon sind Teil des neunköpfigen Vereinsvorstands. Foto: Marina Wolfensberger

Motorradfahrer in Riedikon bei Unfall schwer verletzt

Uster Am Sonntagabend ist es zu dem Unfall gekommen. Daran waren ein Traktor und ein Motorrad beteiligt. Die genaue Unfallursache ist noch unklar.

Kurz vor 18 Uhr war am Sonntag ein 23-jähriger Motorradfahrer auf der Blindenholzstrasse von Nossikon in Richtung Riedikon unterwegs. Nach einer lang gezogenen Rechtskurve bog ein Traktor aus dem Hämigacherweg in die Blindenholzstrasse ein. Der Motorradfahrer wich daraufhin auf die Gegenfahrbahn aus und stürzte.

Sowohl das Motorrad als auch der Fahrer kamen im Acker neben der Strasse zum Stillstand. Nach der Erstversorgung vor Ort wurde der Motorradfahrer mit schweren Verletzungen von einem Rettungswagen in ein Spital gebracht.

Die genaue Unfallursache und die Frage, ob es zwischen den beiden Fahrzeugen zu einem Kontakt gekommen war, werden nun durch die Kantonspolizei Zürich in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft See/Oberland abgeklärt. Aufgrund der Unfallaufnahme musste die Blindenholzstrasse für rund zweieinhalb Stunden gesperrt werden. Zusammen mit der Kantonspolizei Zürich standen die Staatsanwaltschaft See/Oberland, ein Rettungswagen des Rettungsdienstes Spital Uster, die Stützpunktfeuerwehr Uster sowie ein privates Abschleppunternehmen im Einsatz. (zo)

Planungskredit für Lindauer Kindergarten gesprochen

Lindau Der Gemeinderat von Lindau hat für die Gesamtsanierung des Kindergartens Grafstal einen Planungs- und Projektkredit von 84 000 Franken bewilligt. Weitere 34 000 Franken gab er zulasten seiner Kreditkompetenz frei. Aufgrund einer Analyse zur Schülerzahlentwicklung gehe er davon aus, dass der Kindergarten weiterhin und langfristig benötigt werde, schreibt er in seinem Protokoll.

Der Kindergarten Grafstal wurde 1978 erbaut und bietet Platz für eine Kindergartenklasse. Der bauliche Zustand des Gebäudes entspreche weitgehend dem Originalzustand, schreibt

der Gemeinderat. Viele Bauteile hätten ihre Lebensdauer jedoch «bereits deutlich überschritten». Dazu seien Massnahmen im Bereich der Schadstoff- und Barrierefreiheit erforderlich. Ebenfalls nicht mehr zeitgemäss sei der energetische Zustand.

Die Erarbeitung eines detaillierten Projekts wurde in einem Submissionsverfahren an das Illnauer Architekturbüro Woernhard vergeben. Über die Genehmigung des Baukredits wird die Gemeindeversammlung im Juni 2026 befinden können. Laut Protokoll ist das Ziel eine Inbetriebnahme im Winter 2026. (alb)

Resultate der Abstimmung

BEZIRK HINWIL	KANTONALE VORLAGE		
	Schritt 2 der Steuervorlage 17		
	Ja	Ja-%	Nein
Bäretswil	586	47,1	657
Bubikon	879	45,5	1053
Dürnten	892	50,7	867
Fischtenthal	396	51,0	381
Gossau	1213	49,5	1237
Grüningen	428	49,0	446
Hinwil	1372	47,2	1536
Rüti	1093	43,8	1401
Seegraben	170	45,2	206
Wald	854	44,3	1075
Wetzikon	2040	43,0	2705
TOTAL HINWIL	9923	46,2	11564
BEZIRK PFÄFFIKON			
Bauma	541	48,2	582
Fehraltorf	630	43,0	836
Hittnau	432	44,9	530
Illnau-Effretikon	1448	42,0	2002
Lindau	645	49,0	672
Pfäffikon	1524	45,7	1814
Russikon	611	56,3	474
Weisslingen	450	53,3	394
Wila	214	44,5	267
Wildberg	165	50,6	161
TOTAL PFÄFFIKON	6660	46,3	7732
BEZIRK USTER			
Dübendorf	2769	49,2	2855
Egg	1064	51,7	996
Fällanden	906	50,3	894
Greifensee	507	42,0	700
Maur	1636	59,4	1117
Mönchaltorf	478	46,9	541
Schwerzenbach	478	46,2	556
Uster	3999	42,0	5533
Volketswil	1725	48,6	1826
Wangen-Brüttisellen	729	51,9	675
TOTAL USTER	14291	47,7	15693
TOTAL KANTON ZÜRICH	149962	45,5	179439